



## Menschen in Laos sollen nicht mehr hungern!

Laos ist eines der ärmsten Länder der Welt.

Der Großteil der Landbevölkerung hungert zwischen drei und neun Monaten und kann sich nur mit Hilfe von Früchten aus dem Wald ernähren. Mit der massiven Abholzung werden aber auch diese Waldfrüchte immer weniger und ein Teil der Bevölkerung ist gezwungen, in die Städte abzuwandern.

Ein weiteres Problem sind ausländische Firmen, die auf großen Flächen Kautschuk für den Export anbauen. Die Kleinbauern werden zwangsumgesiedelt und erhalten unfruchtbares Land, wo sie wenig oder gar nichts anbauen und ernten können.

Welthaus Diözese Graz-Seckau unterstützt die Menschen vor Ort, die am meisten vom Hunger betroffen sind. Die Menschen lernen neue landwirtschaftliche Methoden, mit denen sie auch unter den schlechteren Bedingungen überleben können.

Viehzucht, Reis und Gemüseanbau ermöglichen den Familien eine ganzjährige, abwechslungsreiche und gesunde Ernährung.

Speziell die Frauen werden auch darin bestärkt, altes traditionelles Wissen über Pflanzen und Heilkräuter in der Ernährung und Medizin zu verwenden.

**Mit 17 Euro sichern Sie die ganzjährige Ernährung für eine Familie in Laos!**

Kontakt: Dr. Claudia Kompacher Mobil: 0676 8742 3018  
A-8010 Graz Grabenstraße 39 e-mail [graz@welthaus.at](mailto:graz@welthaus.at)  
Mehr Infos: <http://graz.welthaus.at>  
Kontonummer: 00001 913300 Blz: 20815 Stmk. .Spk. Graz



**Welthaus**  
DIÖZESE GRAZ-SECKAU